



**Regionalverband
Südlicher Oberrhein**
Planen. Beraten. Entwickeln.

DS PIA 19/09
(Anlage)

Freiburg i. Br., 12.11.2009

Unser Zeichen: 53221.0.2.4

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Planungsausschuss am 26.11.2009

TOP 4 (öffentlich) Aus- und Neubau der Rheintalbahn hier: Antrag der SPD Fraktion vom 14.10.2009

– *Information* –

Auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 14. Oktober 2009 wird wie folgt berichtet:

(Anlage)

Zu Ziff. 1:

Auf Einladung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 25.09.2009 fand am 05.10.2009 in Berlin die konstituierende Sitzung des Projektbeirats „Rheintalbahn“ statt, an der der Verbandsvorsitzende und der Verbandsdirektor teilgenommen haben.

Der Projektbeirat umfasst bis zu 23 Mitglieder. Neben dem Bundesverkehrsministerium, dem Eisenbahnbundesamt, der DB Netz AG, vertreten Innenminister Heribert Rech, MdL, und Gundolf Fleischer, MdL, Staatssekretär im Finanzministerium, die Interessen des Landes Baden-Württemberg. Die Regionen am Oberrhein sind durch folgende Mitglieder im Projektbeirat vertreten:

- Regierungspräsident Julian Würtenberger, Freiburg
- Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Breisgau-Hochschwarzwald
- Landrat Frank Scherer, Ortenaukreis
- Landrat Hanno Hurth, Emmendingen
- Landrat Walter Schneider, Lörrach
- Otto Neideck, Regionalverband Südlicher Oberrhein
- Dr. Bernhard Wütz, Regionalverband Hochrhein-Bodensee
- ein Vertreter des Dachverbands der Bürgerinitiative IG BOHR

Der Vorsitz wird gemeinsam vom Bundesverkehrsministerium und Minister Reich geführt. Die wesentlichen Sitzungsergebnisse sollen von den Beiratsvorsitzenden in einer gemeinsam gebilligten Niederschrift festgehalten werden. Trotz Anfragen liegt den Sitzungsteilnehmern bislang eine Niederschrift nicht vor.

Leitlinie der Vertreter des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein war und ist die Beschlusslage der Verbandsgremien, insbesondere der Verbandsversammlung vom 9. Oktober 2008 sowie des Planungsausschusses vom 23.07.2009.

(DS VVS 07/08)

Wesentliche Ergebnisse der konstituierenden Sitzung:

Die Beiratsmitglieder verständigten sich einvernehmlich darauf, dass

- (1) Planfeststellungsbeschlüsse durch das Eisenbahnbundesamt erst erlassen (=bekanntgemacht) werden und
- (2) Finanzierungsvereinbarungen für den Bau der jeweiligen Planfeststellungsabschnitte zwischen dem Bund und der DB AG erst abgeschlossen werden, wenn der jeweilige Planfeststellungsabschnitt im Beirat erörtert worden ist.

- (3) Die weitere Arbeit im Projektbeirat soll nach zeitlichen Prioritäten abgestuft erfolgen.

Als erstes soll die Trassentieferlegung bei Weil am Rhein und die Anbindung des Katzenbergtunnels erörtert werden (PfA 9.1 und 9.2).

Priorität 2 sind Lärmschutzforderungen, bei denen die Trassenführung nicht in Frage gestellt wird (PfA 8.1 und 8.2).

Die Strecken Offenburg-Riegel mit dem Offenburger Tunnel und der autobahnparallelen Trassenalternative (PfA 7.1 – PfA 8.0) und durchs Markgräflerland – der Bürgertrasse- (PfA 8.3 – PfA 9.0) gehören zur dritten Prioritätenordnung.

Zu den Abschnitten sollen Arbeitsausschüsse gebildet werden, in die Vertreter der jeweils betroffenen Städte und Gemeinden berufen werden können. Deren Interessen werden im Projektbeirat von den Repräsentanten der Landkreise und Regionalverbände wahrgenommen. Insgesamt sollen mindestens drei Arbeitskreise gebildet werden, die zeitlich parallel arbeiten können.

Die 2. Sitzung des Projektbeirats war von den Vertretern des Bundes für die erste Novemberwoche angekündigt worden.

Zu Ziff. 2:

Der Verbandsvorsitzende und der Verbandsdirektor werden über die Ergebnisse aus dem Projektbeirat und aus den Arbeitsausschüssen den zuständigen Gremien des Regionalverbandes jeweils zeitnah berichten.

Zu Ziff. 3:

Die Position des Regionalverbandes ist durch zahlreiche Beschlüsse seiner zuständigen Gremien festgelegt. Die politischen Beschlüsse sind die Handlungsmaxime für die Vertreter des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein im Projektbeirat und in den vorgesehenen Arbeitsausschüssen. Das heißt primär

- (1) Realisierung der Lärmschutzmaßnahmen ohne Berücksichtigung des Schienen(lärm-)bonus sowie
- (2) 2-gleisige Trassenführung entlang der BAB A 5 zwischen Offenburg und Riegel, wobei sämtliche schalltechnische Optimierungsmöglichkeiten zu nutzen sind, damit für die Ortslagen westlich und östlich der Autobahn ein Anstieg der derzeitigen Gesamtverkehrslärmbelastung aufgrund von Straßen- und Schienenverkehrslärm vermieden wird. Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 09.10.2008 haben die Vertreter des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein den Auftrag, darauf hinzuwirken, dass für eine autobahnparallele Trasse die hierfür notwendigen Planfeststellungsunterlagen seitens der DB AG erarbeitet werden. Politische Voten hierfür bleiben der Beratung im Rahmen der sich später anschließenden Offenlage neuer Planfeststellungsverfahren vorbehalten (so bereits S. 9 der DS VVS 07/08).

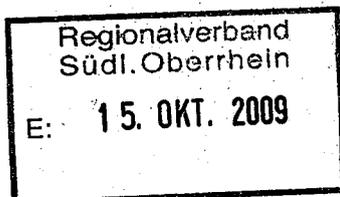
Zu Ziff. 4:

Die Klärung der Trassenführung unter gleichwertiger Berücksichtigung der Alternativtrasse bedarf der fachlichen Beratung durch externe Experten. Ob und in welchem Umfang der Regionalverband selbst hierfür finanzielle Aufwendungen erbringen soll, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Der Verbandsvorsitzende und der Verbandsdirektor werden – wie in der Vergangenheit – zeitnah den Gremien zu gegebener Zeit zielführende Vorschläge zur Beratung und Beschlussfassung unterbreiten.

SPD-Fraktion im Regionalverband Südlicher Oberrhein

Regionalverband Südlicher Oberrhein
 Herr Verbandsdirektor
 Otto Neideck
 Reichsgrafenstraße 19
 79102 Freiburg i.Br.

**SPD**

Fraktion im Regionalverband
 Südlicher Oberrhein
 Wolfgang Sandfort
 Fraktionsvorsitzender
 77652 Offenburg
 Roggenweg 3

Telefon privat: 0781 72959
 Telefon dienstl.: 0781 82-2498
 Fax dienstl.: 0781 82-7676
 E-mail dienstl: wolfgang.sandfort@offenburg.de

Offenburg, 14. Oktober 2009

Projektbeirat ABS/NBS
Antrag der SPD-Fraktion im RVSO

Sehr geehrter Herr Neideck,

mit großem Interesse haben wir die Presseerklärungen nach der ersten Sitzung des Projektbeirates verfolgt. Der Bericht im Ältestenrat am 7.10.2009 hat ergänzend zu einer ersten Einschätzung beigetragen. Unklar ist, wie die Rückkoppelung der Arbeitsergebnisse in der Verbandsversammlung erfolgt und wie die Aufträge für die Wahrnehmung des Mandats für den Regionalverband Südlicher Oberrhein im Projektbeirat in den Gremien abgestimmt werden.

Der Regionalverband hat hier, vor dem Hintergrund, dass die betroffenen Städte am Oberrhein im Projektbeirat nicht unmittelbar vertreten sind, eine besondere Verantwortung.

Ferner mussten wir den Eindruck gewinnen, als ob die Priorisierung der Abschnitte nicht den tatsächlichen Problemlagen in unserer Region voll entspricht.

Deshalb beantragen wir für die Sitzung des Planungsausschusses am 26.11.2009:

1. Einen detaillierten Bericht aus dem Projektbeirat
2. Einen Vorschlag zur Struktur der Rückkoppelung von Ergebnissen aus dem Projektbeirat und aus den Arbeitsgruppen
3. Einen Vorschlag, wie die Position im Verband sinnvoll vorbereitet und für die Positionierung des Verbandes im Projektbeirat abgestimmt werden kann
4. Konkret für den Abschnitt Offenburg-Riegel bitten wir um einen Vorschlag, wie eine Klärung der Trassenführung unter gleichwertiger Berücksichtigung der Alternativtrasse des RVSO stattfinden könnte (Machbarkeitsstudie, Vorplanung)

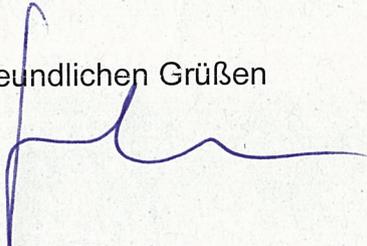
Die Beratung am 26.11. im Planungsausschuss wird die Position des RVSO stärken und das Mandat für den Projektbeirat präzisieren.

Aufgrund der übergreifenden Bedeutung des Themas haben wir die Kollegen Fraktionsvorsitzenden mit der Bitte eingebunden, die Zielsetzung des Antrages zu unterstützen und sehen von einer öffentlichen Bekanntgabe vor der Sitzung ab.

Sofern ohnehin seitens der Verbandsverwaltung ein Bericht aus dem Projektbeirat mit entsprechender Vorlage, ggf. bereits von einer 2. Sitzung im November vorgesehen ist, bitten wir den Antrag als Unterstützung der Verbandsarbeit zur verstehen.

Gerne sind wir bereit bei Fragen zu unseren Punkten im Sinne der effizienten Sitzungsvorbereitung mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Sandfort

jeweils zur Kenntnis an

Die Kollegen Fraktionsvorsitzenden im RVSO per E-Mail